



Medienscouts vom Kurpfalz-Gymnasium: Katharina Hemmerich, Benjamin Weidtkamp und Pascal Wasow.

BILD: UBE

Computer: Mannheimer Netzwerk Neue Medien bildet Schüler als „Medienscouts“ aus

Sicher durch Facebook & Co. surfen

Von unserer Mitarbeiterin
Ute Bechtel-Wissenbach

Vom Kinderzimmer aus agieren sie in der Cyberwelt: Mit großer Ernsthaftigkeit und manchmal großer Naivität präsentieren sich schon junge Schüler in Wort und Bild bei sozialen Netzwerken. Sie chatten über Schule, Freunde und Familie, halten dabei nicht mit ihrer Meinung hinter dem Berg und kommunizieren offen ihre persönlichen Daten. Dabei sind sie der festen Überzeugung, dass nur ihre ins Netzwerk eingeladenen „Freunde“ Zugang zu diesen Informationen erhalten.

Chaos Computer Club hilft mit

Die Gefahren des Internets werden nicht erkannt oder ausgeblendet. Zum bösen Erwachen kommt es oft erst spät, wie etwa bei der Sechstklässlerin Lena F., die sich als Titelführer der Gruppe „Wir hassen Lena F.“ wiederfand. Der klassische Fall des Internet-Mobbing wurde von der Mutter dokumentiert und erst nach vielen Gesprächen mit den Betroffenen, den Eltern und Lehrern und ei-

nem Klassenwechsel aus der Welt geschafft.

Um junge Menschen an den richtigen Umgang mit Internet, Handy & Co heranzuführen, hat das Stadtmedienzentrum das Mannheimer Netzwerk Neue Medien initiiert, das in diesem Schuljahr mit der Ausbildung von Jugendlichen als Medienscouts begonnen hat. Schüler der achten, neunten und zehnten Klasse erwerben Medien-Kompetenz, um später Ansprechpartner für die jüngeren Schulkameraden zu sein.

Als Partner des Pilotprojekts sind unter anderem das Jugendamt, die Fachbereiche Bildung und Gesundheit, die Kommunale Kriminalprävention, der Stadtjugendring und der Chaos Computer Club (CCC) mit im Boot. Ihre Mitarbeiter gestalten die Schulung direkt an den Schulen in Zusammenarbeit mit einem freigestellten Lehrer. Einmal pro Woche unterweisen sie die Schüler während einer Doppelstunde nach dem offiziellen Unterricht.

Stefan Klinga, Leiter des Stadtmedienzentrums, betont die Nachhaltigkeit des Projekts im Gegensatz zu

Tipps für das Internet

■ Informationen über das sichere Internet gibt es bei www.stadtmedienzentrum-mannheim.de

■ Stefan Klinga, der Leiter des Stadtmedienzentrums in der Collinstraße 1, gibt weitere wichtige Tipps. Telefon: 293-7945, e-mail: stefan.klinga@mannheim.de.

■ Bei der Kriminalpolizei sind Roland Matzke und Astrid Fleck Ansprech-

partner für Fragen der Internet-Sicherheit und auch des Cyber-Mobbing, Tel. 174-3011 und 174-3012.

■ In Ludwigshafen hält „Klicksafe“ bei der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz Informations- und Unterrichtsmaterialien bereit, Turmstraße 10, Tel. 5202-271. Näheres gibt es auch unter www.klicksafe.de ubc

Workshops, die kurzfristig immer nur dann veranstaltet würden, wenn es mal wieder wo brenne. Am Ende des Schuljahres sollen die Medienscouts zusammen mit einem Lehrer die Schüler ab der fünften Klasse unterweisen. Somit wird die Ausbildung zum Selbstläufer an der Schule, die sich gleichzeitig ein spezielles Medienprofil erwirbt.

Derzeit läuft die Medienscout-Ausbildung am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium und am Kurpfalz-Gymnasium sowie der dortigen Re-

alschule mit großem Erfolg. Themen sind unter anderem der Umgang mit dem Handy, das Surfen im Internet, die Nutzung sozialer Netzwerke, den sogenannten Social Communities, wie Facebook oder Schüler-VZ, außerdem das Downloaden von Internet-Inhalten, der Schutz durch Passwörter und Verschlüsselungen und das Internet-Mobbing.

Roland Matzke von der Kriminalprävention beim Polizeipräsidium ist zusammen mit Lehrerin Iris Krämer am Kurpfalz-Gymnasium so

weit, dass die 16 angehenden Medienscouts Unterrichtsstunden bei ihren jüngeren Schulkameraden halten konnten. Matzkes Kollegin Astrid Fleck kümmert sich erst seit einigen Wochen um die fünfzehn 14-16-jährigen Schüler des Bach-Gymnasiums, die von Lehrer Kurt-Peter Ungemach betreut werden. Katharina Hemmerich ist froh, jetzt endlich zu wissen, welche Filme sie downloaden darf. Die Medienscout-Ausbildung macht ihr viel Spaß, genauso wie Benjamin Weidtkamp und Pascal Wasow. Zusammen hat das Team gerade die Unterrichtseinheit „Cybermobbing“ fertiggestellt und brennt nun darauf, die Fünftklässler zu instruieren.

Beim Medienscout-Projekt werden Materialien der Initiative Klicksafe mit Sitz in Ludwigshafen verwendet. Finanziell getragen von den Landesmedienanstalten Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen und von der EU gefördert, engagiert sich Klicksafe als deutsche Zentrale des europäischen Safer-Internet-Programms um die Aufklärung zu Chancen und Risiken des Internets.

POLIZEIBERICHT

Schlägerei auf der Messe

Als die Fahrgeschäfte auf der Mai-messe bereits schlossen, waren Besucher in einen heftigen Streit geraten. Ein betrunkenen 24-Jähriger widersetzte sich der hinzugerufenen Polizei. Sein 26-jähriger Bekannter griff ein und versuchte, ihn zu beruhigen – wobei ihm der Rebellierende eine blutige Nase verpasste.

Unfallzeugen gesucht

Bei einem Verkehrsunfall in der Innenstadt entstand gestern gegen 6.50 Uhr ein Sachschaden von etwa 10 000 Euro. Zwischen E 2 und E 3 wollte ein 24-jähriger Autofahrer die verlängerte Fressgasse in Richtung Marktplatz überqueren und nahm dabei einer 28-Jährigen die Vorfahrt. Ihr Fahrzeug prallte gegen zwei Absperrpfosten und eine Telefonzelle. Zeugenhinweise erbittet die Polizei unter 0621/1 25 80. *poll/soe*

RADARKONTROLLEN

Die Stadt Mannheim führt vom 10. bis 16. Mai in folgenden Straßen Radarkontrollen durch: B 36 – B 38 – Brandenburger Straße – Braunschweiger Allee – Friedrich-Ebert-Brücke – Graudenzer Linie – Groß-Gerauer-Straße – Hafenbahnstraße – Leinenstraße – Lutzenbergstraße – Roll-bühlstraße – Rüdeshheimer Straße – Südtangente – Thüringer Straße – Untermühlaustraße – Viernheimer Weg – Weimarer Straße – Wormser Straße. Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Lesenacht

Walter Landin liest bei Thalia

Zu einer Lesenacht lädt die Buchhandlung Kober/Thalia (P 7) am Freitag, 14. Mai, zwischen 20.30 und 2 Uhr ein. Das Motto der Nacht lautet „Autoren, Winzer, Köche“. Der Mannheimer Krimi-Autor Walter Landin liest aus seinem Roman „Blutitze“. Schriftsteller Johannes Huckle und Fotograf Gert Steinheimer stellen außerdem ihr „Südpfalz Weinlesebuch“ vor, in dem sie Kenntnisse über Wein mit kunstvollen Fotografien und Anekdoten aus der Winzerzeit verbinden. Der Eintritt ist frei, Reservierungen unter 0621/81 00 09 10. *fab*

Junge Union: Nikolas Löbel mit 96,9 Prozent gewählt

Mannheimer führt Bezirksverband

Nikolas Löbel, CDU-Stadtrat und Landtagskandidat im Wahlkreis Mannheim-Nord, ist neuer Bezirksvorsitzender der Jungen Union (JU) Nordbaden. Der 23-Jährige wurde in Freudenstadt mit 96,9 Prozent zum Nachfolger des 30-jährigen Jochen Fürniß gewählt, der nach zwei Amtsperioden nicht mehr antrat.

Die JU Nordbaden hat über 3100 Mitglieder. Löbels Vorstandsteam gehören die beiden bisherigen stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Alexander Föhr aus Heidelberg und Ferry Kohlmann aus dem Enzkreis an. Als Schatzmeister wurde der

Mannheimer Christian Stalf gewählt, Pressereferent ist Boris Schmitt (Rhein-Neckar-Kreis), Schriftführer Patrick Keller (Karlsruhe-Stadt), Internetreferent Patrick Hennig (Neckar-Odenwald-Kreis) und Bildungsreferent Tobias Stark (Karlsruhe Land).

„Wir wollen in den kommenden Monaten unsere CDU-Landtagskandidaten vor Ort unterstützen und zeitgleich die schwarz-gelbe Regierungskoalition in Stuttgart kritisch begleiten“, kündigte Löbel an.

In einem Leituantrag „Zukunft Baden“ fordert die CDU-Nachwuchsorganisation eine Ausweitung der Schulsozialarbeit und eine Kostenübernahme durch das Land. „Die Schulsozialarbeit gehört heutzutage zum alltäglichen Brot an Schulen und ist somit als pädagogische Instanz zu werten, ohne die ein erfolgreiches Miteinander manchmal kaum noch möglich erscheint. Daher muss das Land diese Aufgabe übernehmen und die Kommunen entlasten“, so Löbel.

Beim Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab 2013 hält die JU die Kommunen für „finanziell völlig überlastet“. In den Großstädten wie Mannheim seien dafür Investitionen bis zu 100 Millionen notwendig. Löbel: „Das können die Kommunen zurzeit nicht leisten.“ *lang*



Stadtrat Nikolas Löbel ist neuer Vorsitzender der JU Nordbaden. BILD: ZG

ANZEIGE

„Energie sparen für unsere Zukunft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Modernisiertes Wohneigentum spart Energie und Kosten, reduziert den CO₂-Ausstoß und schützt das Klima. Gemeinsam mit dem Umweltministerium prämiieren wir Maßnahmen zur Energieeinsparung mit drei Bausparverträgen (je 10.000 € Guthaben) und einer Photovoltaikanlage von Würth Solar im Wert von 20.000 €. Finanzierung zu Top-Konditionen – auch unter Berücksichtigung von KfW-Darlehen. *Die Teilnahmebedingungen und eine persönliche Beratung erhalten Sie in einer Filiale ganz in Ihrer Nähe.

WÜRTH SOLAR

Schwäbisch Hall Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR

Volksbanken Raiffeisenbanken

Baden-Württemberg macht sich klimafit: Sie modernisieren – wir prämiieren Ihre Energieeinsparung* mit Preisen im Wert von 50.000 €